

Seite 9 ist fehlerhaft *Molops robustus* statt *robustus* gesetzt.

Diphyllus lunatus kann seine ungewisse *Sedes* Seite 97 wieder aufgeben und bei den *Mycetophagiden* Seite 37 neben *Triphyllus* Platz nehmen.

Der garstige Druckfehler in der vorigen (Januar 1853) Nummer Seite 26 Zeile 5 *Cryptophagus* statt *Cryptocephalus* wird hoffentlich vom geneigten Leser aus dem Zusammenhange errathen und berichtigt worden sein.

Intelligenz.

Für Lepidopterologen.

Meinen Herren Correspondenten, die gegenwärtig nicht in directer Verbindung mit mir stehen, zeige ich hiermit an, dass während der Dauer meiner Reise Herr Kaufmann Julius Lederer in Wien (Stadt No. 393) die Gefälligkeit haben wird, über meine Vorräthe zu disponiren, auf frankirte Briefe Verzeichnisse mitzuthemen, Bestellungen auszuführen und mir Briefe zugehen zu lassen. — Ausser Schmetterlingen sind auch einige interessante *Species Käfer* vorräthig.

Ustkamenogorsk (in Sibirien, Gouv. Tomsk)
im Januar 1853.

Albert Kindermann.

Schmetterlingesuch.

Der Unterzeichnete wünscht gegen europäische und exotische ganz reine Käfer, worunter eine Menge sehr seltene sind, eine systematische Sammlung von den gemeinern deutschen, aber ganz reinen Schmetterlingen einzutauschen.

Dr. Waltl in Passau.

Käferverkauf.

Um meine Vorräthe von europäischen und exotischen Käfern aufzuräumen, stelle ich die Preise um 20 — 25 Proc. niedriger, als in dem versendeten Verzeichniss; ich hätte sonst

keinen Raum für die aus Südamerika bereits abgegangenen Original-Sendungen.

Grosse Käfer, z. B. *Lamellicornia* und *Capricornia* sind nebst andern seltenen Arten stets billigst zu beziehen von

Dr. Waltl zu Passau.

Nordamerikanische Käfer.

Die Centurie (90 Arten) Käfer aus Florida, Georgia und Tennessee aus der Privatsammlung meines Bruders, schöne gutgehaltene Exemplare, zu 3 Thlr. 15 Sgr. excl. Emballage.

Moritz Gerhard,
grosse Funkenburg in Leipzig.

Durch die Naturalien-Handlung von Edmüller, Berlin Landsbergerstr. 31, sind zu beziehen: Käfer vom Senegal, aus Columbien, aus dem südl. europ. Russland zu sehr billigen Preisen; z. B. *Goliath micans* ♂ ♀ 1 Thlr. 15 Sgr., *Drypta ruficollis* 3 Sgr., *Chrysochroa dives* 20 Sgr., *Gnathoc. africana* 10 Sgr., *Cetonia stolata* 4 Sgr., *interrupta* 3 Sgr., *Dices argentatus* 7 Sgr. 6 Pf., *Lema senegalensis* 2 Sgr. u. s. w. *Psalidogn. Friendii* 1 Thlr., *Chrysophora chrysochl.* ♂ ♀ 20 Sgr., *Chalcolepidius virens* 10 Sgr., *Eucamptus imperialis* 10 Sgr., *Pericalus alternans* 5 Sgr., *Acrocinus longimanus* var. *alternatus* 1 Thlr., *Phanaeus Jasius* ♂ ♀ 15 Sgr., *Golopha Aeacus* ♂ ♀ 1 Thlr., *Zopherus Bremei* 1 Thlr., *Ancistrosoma farinosa* 10 Sgr. u. s. w. *Cicindela Sahlbergi* 3 Sgr., *C. Zwickii* 2 Sgr. 6 Pf., *C. distans* 2 Sgr. 6 Pf., *Lytta syriaca* 2 Sgr., *Platyope leucogr.* 3 Sgr., *Ceton. armeniaca* 7 Sgr. 6 Pf., *Onitis Menalcas* 2 Sgr. 6 Pf., *O. Damoetas* 2 Sgr. 6 Pf. u. s. w. Die Determination stammt meistens aus dem K. Museum.

Analecta ad Entomographiam provinciarum occidentali-meridionalium imperii Rossici, auctore

S. B. Gorski. Fasc. I. Berlin. Nicolai'sche Buchhandl.

Das unter obigem Titel 1852 erschienene Werk ist die Frucht mehrjähriger Studien des dem Unterschriebenen persönlich bekannten und befreundeten Verfassers, welcher in Lithauen,

einige Meilen von Wilna lebt, und früher Professor an der Universität in Wilna war. Derselbe hat den in der Umgebung seines Wohnortes lebenden Hemipteren und Hymenoptern vorzugsweise seine Aufmerksamkeit gewidmet.

In der ersten Abtheilung des vorliegenden Werkes finden wir zunächst aus den Hemipteren die Arten der Gattungen Pachycoris, Tetyra, Trigonosoma, Podops, Phimodera, Odontoscelis, Thyreocoris, Cydnus, Sciocoris, Pentatoma, Acanthosoma, Asoptus, Syromastes, Alydus, Stenocephalus, Microlytra, Chorosoma, Berytus, Phyllomorpha, Gonocerus, Coreus, Pseudophloeus und Corizus, soviel sich davon im südwestlichen Russland vorfinden, beschrieben, und deren Synonymie ausführlich beigelegt. Im Ganzen sind 116 Arten aus den genannten Gattungen aufgeführt, worunter aber nur Coreus Wolfi vielleicht neu ist. Die Diagnosen und Beschreibungen der Arten werden zweifelsohne, jene durch ihre Schärfe, diese durch Ausführlichkeit Jedermann befriedigen; denn es lässt sich mit Hülfe beider leicht und sicher bestimmen. Auffallend ist es übrigens, dass z. B. die Berliner Gegend nicht einmal so viel Arten der genannten Gattungen aufweist, als nach dem Buche in jenen mehr nördlich liegenden Erdstrichen vorkommen. Der Herr Verfasser hat nicht immer, aber doch in den meisten Fällen, diejenigen Namen vorgezogen, welche das Prioritätsrecht für sich haben. Die Schreibweise, oder vielmehr die Latinisirung der von Personen hergenommenen Artnamen wird schwerlich allgemeine Billigung finden; ich wenigstens würde z. B. Roesel, Fallen, Wolf, Rink etc. nicht in Roeselus, Fallenus, Wolfus, Rinkus verwandeln, sondern vielmehr der Endigung us noch ein i vorsetzen. Richtiger ist es auch jedenfalls, die Gattungsnamen Trigonosoma, Acanthosoma und Chorosoma als neutra, dagegen Pachycoris, Sciocoris, Thyreocoris als masculina zu nehmen.

In der zweiten Abtheilung ist zuerst eine noch wenig bekannte Wanze beschrieben, für welche der Verfasser den sehr passenden Gattungsnamen Myrmecoris aufgestellt hat. Die Art war anfänglich von ihm „lithuanica“ genannt, später in „agilis“ umgeändert worden. In der Umgegend von Berlin findet sich diese Art ziemlich häufig in Feldgräben, die mit dürrem Grase bewachsen sind. Ob diese Wanze identisch mit Sahlbergs *Globiceps gracilis* ist, wie mir Dr. Nylander versicherte, habe ich nicht enträthseln können, da Sahlbergs Werke hier nirgend anzutreffen waren. — Hiernächst sind zwei Diptern als neu aufgeführt, und die eine Art (— jedoch wohl nicht mit gutem Rechte —) zu einer neuen Gattung „Tyzenhauzia“ erhoben; nämlich *Tyzenhauzia vespiformis* und *Milesia Wagae*, beide von

ansehnlicher Grösse. — Darauf folgt die Beschreibung einiger Hymenopteren; zunächst Alyson Perthéesi, zu Ehren des in dem Werke mehrfach erwähnten Insectensammlers und Zeichners Perthées (— bereits verstorben —) benannt. Dann folgt eine neue Prosopisart, Prosopis Rinki (i), und endlich als Schluss ein Beitrag zur Naturgeschichte der Tenthredo adumbrata Klug. nebst Beschreibung zweier aus deren Larven gezogener Tryphon-Arten.

Am Schlusse des Werkes befinden sich auf drei Tafeln von Wagenschieber meisterhaft nach der Natur gezeichnet und in Kupfer gestochen: Tyzenhauzia vespiformis Gorsk., Milesia Wague Gorsk., Myrmecoris agilis Gorsk., Alyson Perthéesi Gorsk., Prosopis Rinki Gorsk., Tenthredo adumbrata Klug., Tryphon Ratzeburgi Gorsk. und Tryphon Gorskii Ratzeb.

Der Preis von 2 Thlr. ist in Anbetracht der äussern Ausstattung des Werkes gewiss nur ein billiger zu nennen, und ganz gemäss dem Inhalte des am Schlusse befindlichen „Monitum auctoris.“

J. P. E. Frdr. Stein
in Berlin.

Corrigenda

im Mitglieder-Verzeichniss, Januar-Nr. 1853.

Herr Cramer, Stadtrichter, nicht in Stolp, sondern in Czerwienz bei Lauenburg in Pommern.

Statt Messon, Rentmeister in Wernigerode, ist zu lesen: Messow.

Baron v. Nolken ist Obrist-Lieutenant.

Statt Richter, Pastor in Eger, ist zu lesen: Pastor in Punschrau bei Kösen.

Statt Scheibe, Lehrer in Königsberg, ist zu lesen: in Kemberg.

Statt v. Tiedemann auf Rusvozin ist zu lesen: auf Russoczin bei Danzig.
